

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 327

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abgeholt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Man ist frdl. ersucht, Briefe und Drucksachen, die für die Redaktion des Schweizerischen Handelsamtsblattes bestimmt sind, nicht unter persönlicher Adresse einzusenden.

On est prié de ne pas expédier à une adresse personnelle les lettres et imprimés destinés à la Rédaction de la Feuille officielle suisse du commerce.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Les résultats financiers du service postal dans les divers pays en 1903. — Spaniens Staatsfinanzen und Handel. — Ueberseische Rückwanderung. — Deutsche Rohleisproduktion. — Literatur. — Bibliographie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische Mobiliarversicherungs-Gesellschaft in Bern.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Wallis wird verzeigt bei Herrn Alfred Motlier, Instituteur, in Sitten, an Stelle der unsere Hauptagentur niederliegenden Herren R. Evéquoq & E. Dallèves, Fürsprecher, in Sitten, Bern, den 8. August 1905.

Schweizerische Mobiliarversicherungs-Gesellschaft,
Der Direktor: Ochsenbein.

(D. 82)

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 7. August. Richard Trübenbach, von Chemnitz (Sachsen), in Zürich I, und Eugen Sturzenegger, von Trogen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich V, haben unter der Firma **Trübenbach & Sturzenegger** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1905 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission in Baumwolle. Peterstrasse 1.

7. August. Inhaberin der Firma **Th. Lorenz-Schmid** in Winterthur ist Frau Theresia Lorenz, geb. Schmid, von Oensbach (Baden), in Winterthur. Spereziwaren, Reform-Artikel, Korsetts. Tellstrasse 18.

7. August. Inhaberin der Firma **Elisa Meier** in Zürich IV ist Frä. Elisa Meier, von Zürich, in Zürich IV. Schreinerei und Glaseri. Waldisbachstrasse 4. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Meier, von Zürich, in Zürich IV.

7. August. Inhaber der Firma **A. Naef** in Zürich II ist Albert Naef, von Henau (St. Gallen), in Zürich II. Lingeries, Trousseaux, Broderies, Rideaux. Splügenstrasse 2.

7. August. Die Firma **J. Zuberbühler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 120 vom 6. Mai 1895, pag. 507) — Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Zurzach — und damit die Prokura Frieda Braschler ist infolge Hingeschiedes des Inhabers erloschen.

Die Firma **Zuberbühler & Cie.** in Zurzach, Kollektivgesellschaft seit 31. Januar 1905, Gesellschafter: Witwe Emma Zuberbühler, geb. Doderer, Walter Zuberbühler, Carl Attenhofer, als Vertreter und Ehemann der Blanca Zuberbühler, Léonie Zuberbühler, Alice Mathilde Zuberbühler und Antonia Else Zuberbühler, alle von und in Zurzach, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Zurzach (Aargau), den 11. Februar 1905, und publiziert im S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. Februar 1905, pag. 241, hat in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Gesellschaft sind befugt: Walter Zuberbühler und Carl Attenhofer-Zuberbühler; die Firmazeichnung erfolgt kollektiv. An Oscar Beck, von Fisibach, in Zurzach, ist Prokura erteilt. Derselbe ist befugt, mit Walter Zuberbühler oder Carl Attenhofer kollektiv für die Firma zu zeichnen. Diese Prokura ist dahin ausgedehnt, dass Oscar Beck in Gemeinschaft mit den genannten Unterschriftsberechtigten auch zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften befugt ist. Die Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Zuberbühler» übernommen. Natur des Geschäftes: Lingerie-, Broderie-, Rideaux- und Konfektionsgeschäft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 25.

8. August. Die Firma **J. Hoppeler** in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 12 vom 13. Januar 1899, pag. 45) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. August. In der Firma **Fierz & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 269 vom 7. Juli 1903, pag. 1073) ist die Prokura des Cesar Schwarzenbach erloschen.

8. August. Die Firma **Elektro-chemische Fabrik Gurtellen** in Lig. in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. Juli 1902, pag. 1049) ist nach beendeter Liquidation erloschen; damit sind auch die Unterschriften Dr. Paul Scherrer, Fritz Iten, Jacques Heusser-Staub, Albert Widmer, Hermann Hess-Honegger, Albert ten Brink, Dr. Albert Rosenberger, Jacob Schmid und Jacob Schellenberg, sowie die Prokura Ernst Tillmann dahingefallen.

8. August. Die Firma **Gyr, Krauer & Co** in Zürich I (S. H. A. B.

Nr. 467 vom 12. Dezember 1904, pag. 1865) — Gesellschafter: Ernst Gyr-Guyer, Ernst Krauer-Kundert, Gustav Gossweiler, James Isaacs, Alfons Trincano, und damit die Prokuren: Emil Muggli, Karl Lengweiler und Jean Rutishauser — ist infolge Uebergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommandit-Aktiengesellschaft «Gyr, Krauer & Cie., Bank für Finanzierungen» in Zürich, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

8. August. Unter der Firma **Gyr, Krauer & Cie., Bank für Finanzierungen** hat sich am 28. Juli 1905 mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer eine Kommandit-Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt: Diskonto und Inkasso von Wechseln, Abgabe von Schecks, Eröffnung von Konto-Korrent-Rechnungen für Kreditoren und Debitoren, letztere unter Garantieleistungen, Vermögensverwaltungen, Change, Handel in kotierten und unkotierten Wertpapieren in- und ausserhalb der Börsen des In- und Auslandes, Gründung von einfachen Gesellschaften, Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditen und Aktienkommanditen, Fusionen, Bildung von Kartellen, etc., Vermittlung von Anleihen aller Art, Börsengeschäfte, An- und Verkauf von Liegenschaften, Handel in Lösen (Prämienobligationen), kurz alle Bankgeschäfte im Rahmen eines solid verwalteten Privatbankgeschäftes. Die Kommanditaktiengesellschaft übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Gyr, Krauer & Cie.», mit Wirkung in Nutzen und Lasten ab 30. Juni 1905. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500. Publikationsorgane sind das «Neue Finanzblatt» in Zürich und das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Unbeschränkt haltharc Gesellschafter sind: Ernst Gyr-Guyer, von Uster, in Zürich IV und Ernst Krauer-Kundert, von Uster, in Zürich V. Dieselben bilden den Vorstand der Gesellschaft. Die Direktion, bestehend aus den beiden Vorstandsmitgliedern als Direktoren und einem von diesen gewählten Vizedirektor, vertritt die Gesellschaft nach aussen. Dieselbe wird gültig nur durch die Kollektivunterschrift zweier vertretungsberechtigter Personen verpflichtet, und zwar führen die Unterschrift je zwei Mitglieder der Direktion zusammen oder ein Mitglied der Direktion in Verbindung mit einem Prokuristen. Einem Aufsichtsrat, bestehend aus drei Aktionären, kommen diejenigen Kompetenzen zu, welche in der Kommanditgesellschaft den Kommanditären zustehen. Vizedirektor ist Albert Gyr-Hämmig, von und in Uster. Prokura ist erteilt an Emil Muggli, von Mönchaltori, in Zürich IV, Jean Rutishauser, von Weinfelden, in Zürich IV, Oskar Sprüngli, von Zofingen, in Zürich IV, und Karl Faust, von Gossau (Zürich), in Wetzikon. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 1, Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Porrentruy.

1905. 8 août. Le chef de la maison **H. Mathieu**, au Largin, commune de Bonfol, est Henri Mathieu, de Terre-Blanche, commune d'Hérimoncourt (Doubs), domicilié au Largin. Genre de commerce: Epicerie et auberge.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1905. 8 août. La commission de la **Société de la laiterie d'Esmonts**, association ayant son siège à Esmonts (F. o. s. du c. du 15 octobre 1887, n° 96, page 794) est composée depuis le 3 courant comme suit: Pierre Carrel, président; Jules Gavillet, vice-président; Léon Conus, lieu Jean, membre; Eugène Gavillet, secrétaire; tous à Esmonts. Sont remplacés: Florentin Grivel, François Conus, Jules Jaquier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Krieggstetten.

1905. 8. August. Die von der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Plattner** in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 52 vom 8. Februar 1905, pag. 206) an Albert Schmassmann, von Basel, in Solothurn, erteilte Prokura ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1905. 8. August. Arnold Wälchli, Ingenieur, von Bern, in Zizers, Fritz Wälchli, Ingenieur, von Bern, in Zizers, Frau Elise Howald-Wägli, von Röhrenbach bei Herzogenbuchsee, in Bern, Anna Elise Wälchli, von Bern, in Haywards Heath Lyoth, Sussex (England), Adelina Wälchli, von Bern, in Bern, Emma Wälchli, von Bern, in Bern, und Ernst Wälchli, Architekt, von Bern, in Bern, haben unter der Firma **Maschinenfabrik Landquart Gebrüder Wälchli & Co.** in Landquart eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1905 ihren Anfang nahm. Arnold und Fritz Wälchli sind unbeschränkt haftende Gesellschafter und Kommanditäre sind: Frau Elise Howald-Wägli mit dem Betrage von Fr. 4160 (viertausendeinhundertsechzig), Anna Elise Wälchli mit Fr. 7600 (siebentausendsechshundert), Adelina Wälchli mit Fr. 8700 (achttausendsiebenhundert), Emma Wälchli mit Fr. 8150 (achttausendeinhundertfünfzig) und Ernst Wälchli mit Fr. 46,800 (sechszehntausendachthundert). Natur des Geschäftes: Maschinenfabrik. (Uebernahme der Maschinenwerkstätten der Aktiengesellschaft «Fabriken Landquart».) Geschäftslokal: Im Hauptgebäude der Fabrik (Bureau) in Landquartfabriken bei Igis.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Stichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld s.	Brief s.	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. August	—	—	—	—	81.88	81.42	99.95	100.05	Fr. 25.19	25.13	99.975	150.025	95.45	95.60	—
Amsterdam pr. s. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. August	203.20	208.50	—	—	169.52 1/2	169.62	207.50	207.60	4. 12.09 1/2	12.04 1/2	208.15	203.375	199.05	199.30	—
Deutschland pr. Mk. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. August	122.83	122.90	58.95	58.98 1/2	—	—	122.77 1/2	122.87 1/2	Mk. 20.49 1/2	20.41 1/2	122.825	122.90	117.25	117.45	Mk. 4=0,95 1/2 cts.
Italien pr. Lit. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. August	99.95	100.05	—	—	81.88	81.42	—	—	L. 25.17	25.12	100.—	103.05	95.425	95.525	—
London pr. £ 1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. August	25.14 1/2	25.15 1/2	12.06 1/2	12.07 1/2	£ 20.49 1/2	20.41 1/2	25.13 1/2	25.15 1/2	—	—	25.14 1/2	25.15 1/2	£ 10=310.65	310.10	—
Paris pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. August	99.97	100.03	47.97 1/2	48.01 1/2	81.88	81.42	99.92 1/2	100.02 1/2	Fr. 25.19	25.13	—	—	95.50	95.625	£ 1 = Fr. 5.17
Wien pr. Kr. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. August	104.62	104.70	—	—	55.19	55.24	104.62 1/2	104.72 1/2	fr. 24.07	23.97	104.625	104.70	—	—	—
New York pr. \$ 1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. August	5.16	5.17	—	—	4.20	4.2040	5.15	5.17	\$ 4.87 1/2	4.86 1/2	5.16	5.1650	—	—	—

Les résultats financiers du service postal dans les divers pays en 1903.

Le tableau suivant résume, au point de vue financier, la statistique générale publiée par le Bureau international de Berne:

PAYS	Recettes		Dépenses		Différences
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Allemagne (1903/04)	657,762,066	580,949,590	+	76,812,476	
Amérique (Etats-Unis d') (1902/03)	695,463,486	717,572,358	-	22,108,872	
Argentine (République)	30,521,377	33,998,300	-	3,476,923	
Autriche	126,937,280	122,220,510	+	4,716,770	
Belgique	15,171,612	15,171,612	+	13,612,448	
Bolivie	467,108	372,765	+	94,343	
Bosnie-Herzégovine	1,620,493	1,578,393	+	42,100	
Bulgarie	3,452,849	3,189,195	+	263,654	
Chili	2,436,219	2,177,886	+	258,333	
Congo (Etat indépendant du)	253,010	—	—	—	
Crète (1902/03)	118,563	147,558	-	28,995	
Cuba (1903/04)	2,356,895	2,578,977	-	221,172	
Danemark	14,870,145	13,491,920	+	1,378,225	
Egypte	4,408,092	3,214,432	+	1,193,660	
Espagne	23,977,524	7,716,095	+	16,261,429	
France	296,405,617	222,542,595	+	73,863,022	
Grande-Bretagne (1903/04)	393,744,728	281,733,192	+	112,011,536	
Grèce	4,611,750	4,170,716	+	441,034	
Honduras (République de)	52,198	157,068	-	104,870	
Hongrie	53,255,099	37,904,918	+	15,350,181	
Inde britannique (1902/03)	34,744,418	32,286,807	+	2,457,611	
Italie (1902/03)	73,520,283	69,478,974	+	4,041,309	
Japon (1903/04)	62,479,105	49,697,852	+	12,781,253	
Luxembourg	1,456,280	1,472,776	-	16,496	
Mexique (1903/04)	15,158,207	16,477,566	-	1,299,359	
Norvège	8,061,434	7,681,891	+	379,543	
Pays-Bas	23,993,040	18,921,455	+	5,071,585	
Portugal	8,051,785	5,899,540	+	2,152,245	
Roumanie (1903/04)	10,690,354	7,128,551	+	3,561,803	
Russie	239,574,268	161,519,005	+	78,055,263	
Serbie	2,138,161	1,700,545	+	437,616	
Suède	22,850,797	20,017,580	+	2,833,217	
Suisse	40,767,700	37,211,422	+	3,556,278	
Tunisie	1,788,941	1,428,303	+	360,638	
Turquie (1902/03)	7,755,848	2,806,203	+	4,949,645	
Uruguay	2,240,617	1,633,097	+	607,520	

Colonies britanniques:

Australasie:				
Nouvelle-Zélande	8,413,815	6,826,268	+	1,587,547
Victoria	16,092,165	15,228,460	+	863,705
Chypre	124,593	70,964	+	53,629
Orange	2,051,510	2,226,293	-	174,783
Sarawak	20,092	19,270	+	822
Somaliland	20,226	823	+	19,403
Iles Turques	9,182	13,492	-	4,310

Colonies danoises:

Antilles	63,410	51,600	+	11,810
----------	--------	--------	---	--------

Colonies françaises:

Algérie	5,932,028	7,076,805	-	1,144,777
Dahomey	29,713	261,790	-	232,077
Inde (Etablissement de l')	11,256	9,894	+	1,362
Indo-Chine	1,054,858	4,766,000	-	3,711,142
Nouvelle-Calédonie	141,438	483,270	-	341,832
St-Pierre et Miquelon	19,445	125,021	-	105,576
Sénégal	334,450	438,365	-	103,915

Colonies néerlandaises:

Curaçao	53,331	68,677	-	15,346
Indes orientales	3,034,388	4,728,730	-	1,694,342
Surinaam	74,358	85,563	+	11,205

Colonies portugaises:

Angola (1902)	75,018	105,796	-	30,778
Iles du Cap vert	33,356	24,663	+	8,693
Guinée	13,130	560	+	12,570
Inde	98,897	96,818	+	2,079
Macao	61,362	22,073	+	39,289
Mozambique	191,817	148,059	+	43,758
Timor	7,447	2,768	+	4,679

*) Les dépenses du service des postes étant confondues avec d'autres dépenses, le chiffre exact n'en peut être donné.
 **) L'excédent ne peut être indiqué attendu que les chiffres des recettes ne s'appliquent qu'aux recettes postales, alors que les dépenses sont communes aux services de la poste, du télégraphe et des téléphones.

Verschiedenes — Divers.

Spaniens Staatsfinanzen und Handel. Dem Jahresberichte des österreichisch-ungarischen Generalkonsuls in Barcelona entnehmen wir folgende Ausführungen: Die spanischen Staatseinnahmen haben die seit einem Jahrzehnt wahrnehmbare aufsteigende Linie beibehalten, was im Vereine mit einer vorsichtigen Steigerung der Ausgaben das seit 1899 verschwundene Defizit nicht mehr aufkommen liess, wie dies aus der nachfolgenden Tabelle zu ersehen ist:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Ueberschuss
1900	967,108,330	878,551,941	88,556,389
1901	995,145,931	958,650,033	36,495,897
1902	1,014,085,316	906,134,620	107,950,696
1903	1,032,828,261	1,010,224,236	22,604,025
1904	1,033,797,966	978,997,468	54,800,498

Totale des Ueberschusses 250,077,527

Es zeigt sich also, dass die im Budget vom Jahre 1900 auf Grund des von Villaverde nach dem unglücklichen Kriege verfassten Liquidations- und Reorganisationsgesetzes vom 1. August 1899 erfolgte Präliminierung der Einnahmen in der Höhe von ungefähr 886 Millionen Pesetas keineswegs — wie manche behaupteten — die Elastizität der spanischen Steuerkraft überschätzt hat, da bereits im nächsten Jahre der Vorschlag mit mehr als 81 Millionen Pesetas in den Einnahmen überschritten wurde. Die Einwendung, dass die Ergebnisse des Jahres 1900 aussergewöhnliche gewesen seien, auf deren Wiederkehr nicht zu rechnen sei, war auch nicht stichhaltig, weil im Jahre 1901 eine neuerliche Steigerung der Einnahmen von 28 Millionen Pesetas eintrat. In den folgenden Finanzperioden 1902, 1903 und 1904 überschritten endlich die Einnahmen den finanziellen Höhepunkt der Milliarden. Obwohl die Ausweise des Berichtsjahres noch keine endgültigen sind, so wird der oben berechnete Budgetüberschuss von nahezu 55 Millionen Pesetas als ein Minimum angesehen, welches höchstwahrscheinlich überschritten werden dürfte.

Unter den ausländischen Industrieprodukten, welche auch im Berichtsjahre eine Steigerung ihres Importes erfahren haben, wäre an erster Stelle die Maschineneinfuhr mit 78 gegen 69 Millionen Pesetas des Vorjahres zu nennen; ferner haben eine — zumeist unbedeutende — Vermehrung ihres Absatzes in Spanien folgende Ganz- und Halbfabrikate gefunden: Hohlglas; Eisenröhren; Draht; Kokos- und Palmöl; Sesam- und Leinensamen; Farbwaren; Pottasche und Ammoniak; animalisches Wachs; Stearinmasse; Baumwollgespinste und Gewebe; Teppiche aus Lute; Seidenabfälle; Papierfabrikationsmasse; geschnittenes und liniertes Papier; Bücher; Buchdruckpapier; gewöhnliches Holz in Brettern und bearbeitet; Ebenholz; Böttcher- und Spielwaren.

Das günstigste Moment der spanischen Handelsbilanz bildet zweifelsohne die Ausfuhr an Nahrungsmitteln, welche im Jahre 1904 die Ziffer von beinahe 347 Million Pesetas erreichte und die gleichartige Einfuhr in der Höhe von ungefähr 117,5 Millionen Pesetas mit einem Aktivsaldo von ungefähr 179 1/2 Millionen Pesetas übertraf, ungeachtet des Umstandes, dass Spanien an Lebensmitteln im vergangenen Jahre um rund 40, beziehungsweise 57 Mill. Pesetas mehr gegen die beiden Vorjahre aus dem Auslande bezogen hat. Insbesondere ist die Weizeneinfuhr auf über 52 Millionen Pesetas gestiegen, somit um 31 Millionen mehr als im Jahre 1903 und 36 Millionen mehr als im Jahre 1902, was sowohl auf die mit Gesetz vom 14. März 1904 in Wirksamkeit getretene Zollreduktion für diese Cerealiengattung als auch auf die kaum mittelmässige Ernte des Berichtsjahres zurückzuführen ist. Ausserdem haben nachstehende Nahrungs- und Genussmittel eine Vermehrung ihres Importes nach Spanien zu verzeichnen gehabt, und zwar: Schweinefleisch und Fett; Pökelfleisch; Kuhbutter; Glukose; Alkohol und Liköre; Konserven aller Art; Zucker- und Teigwaren; Honig; Käse; Tabak und insbesondere Hülsenfrüchte. Leider ist in diesen letzteren Artikel, speziell in Bohnen, welche gewöhnlich den Hauptposten unserer Einfuhr nach Spanien bilden, in den letzten zwei Jahren ein Rückgang von 19,517 q. im Jahre 1902 auf 10,900 q. beziehungsweise 3282 q. in den Jahren 1903 und 1904 eingetreten.

Die hohen Ziffern der spanischen Lebensmittel-Ausfuhr wurden hauptsächlich durch die bedeutenden Exportmengen in folgenden Artikeln erreicht: Wein (78,8 Millionen Pesetas); Agrumen (62,6 Millionen Pesetas); Oliven und Oel daraus (60 Millionen Pesetas); Weintrauben (35 Millionen Pesetas); Konserven (29,5 Millionen Pesetas); Mandeln (21,3 Millionen Pesetas); Gewürze (10,8 Millionen Pesetas); Zwiebeln (9,2 Millionen Pesetas). Obwohl man hierzulande stets der stereotypen Klage begegnet, dass Spanien zuzusagen der Rohproduktlieferant Mitteleuropas sei, welcher letzteres diese natürlichen Hilfsmittel in der Gestalt von wirtschaftlich höher zu bewertenden gewerblichen Ereignissen zurückgibt, so liefert die jüngste spanische Zollstatistik doch den Beweis, dass Spanien im Jahre 1904 mehr Rohstoffe (436,431,398 Pesetas) vom Auslande bezogen, als dieses (327,612,788 Pesetas) dorthin abgegeben hat.

Diese überraschende Wahrnehmung erklärt sich durch den Umstand, dass die spanische Industrie einen ausserordentlichen Bedarf an ausländischer Baumwolle (96,4 Millionen Pesetas), Steinkohlen (66 Millionen Pesetas) und Holz (46,3 Millionen Pesetas) hat, während nach dem Auslande an Rohstoffen bloss Mineralöle, und zwar: Eisen 114 Millionen Pesetas; Blei 73 Millionen Pesetas; Kupfer 38 Millionen Pesetas, sowie Kork 36 Millionen Pesetas in bedeutenderen Mengen abgegeben werden.

Die hierlandes gebräuchlichsten Zahlungsmodalitäten sind sowohl 30 bis 90 Tage Ziel als auch gegen Buzahlung bei Eintreffen der Ware, oder der diesbezüglichen Absendungsdokumente. Bei anderen Artikeln gewährt man dem Käufer bei Kassazahlung entsprechenden Preisnachlass.

Man verkaufe zumeist gegen Akzept und nie in offener Rechnung, weil sonst bei Differenzen der in Spanien besonders kostspielige und zeit-

raubende Gerichtsweg betreten werden müsste, während ein akzeptierter Wechsel einen längeren Prozess unnötig macht.

Es ist selbstverständlich, dass neben der Bestellung eines Vertreters die Entsendung von gewandten und spanisch sprechenden Handelsreisenden, sowie die Verschickung von Preisurteilen und Katalogen in spanischer oder französischer Sprache mit Preisangabe in Franken — wenn nicht Pesetas — gute Dienste leisten würden.

Die Preise sollen für sämtliche Artikel franko Bord im Bestimmungs- ort oder der letzten Eisenbahnstation und in Pesetas oder Goldfranken gestellt sein.

— **Ueberseeische Rückwanderung.** Von dem grossen Auswanderungsstrom, der alljährlich von Europa über den Ozean nach den anderen Weltteilen, besonders nach Amerika sich ergiesst, fliesst ein beträchtlicher Teil wieder in die alte Heimat zurück. Ein grosser Prozentsatz von Auswanderern, vor allem slavischer und romanischer Nationalität, zieht übers Meer überhaupt nur mit der Absicht, in einigen Jahren eine genügende Summe Geldes zu verdienen, um in der Heimat sich ein Grundstück kaufen und sich sesshaft machen zu können. Ein kleiner Teil von Auswanderern kommt wieder zurück, weil er das Glück, das er suchte, in fremden Ländern nicht finden konnte. Auch eine temporäre Rückwanderung findet statt, besonders in Zeiten von Streiks oder sonstigen wirtschaftlichen Depressionen in den überseeischen Ländern. Wie bedeutend die Zahl der überseeischen Rückwanderer ist, zeigt eine Zusammenstellung der in den letzten fünf Jahren vom Norddeutschen Lloyd von Bremen nach überseeischen Ländern und aus überseeischen Ländern nach Bremen beförderten Auswanderer bzw. Rückwanderer. Die überseeische Auswanderung über Bremen belief sich im Jahre 1900 insgesamt auf 95,961, die überseeische Rückwanderung auf 23,622 Personen; im Jahre 1901 betrug die Auswanderung 110,606, die Rückwanderung 24,759, im Jahre 1902 die Auswanderung 143,329, die Rückwanderung 28,820, im Jahre 1903 die

Auswanderung 175,320, die Rückwanderung 26,048 und im Jahre 1904 die Auswanderung 133,681 und die Rückwanderung 38,166 Personen. . . .

— **Deutsche Roheisenproduktion.** Nach den Ermittlungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller betrug im Juni 1905 die Roheisen- erzeugung in Deutschland und Luxemburg 918,174 t gegen 951,431 t im Mai 1905 und 836,785 t im Juni 1904. Im ersten Halbjahr 1905 sind insgesamt 5,053,588 t Roheisen erzeugt worden gegen 4,990,413 t im gleichen Zeitraum 1904.

Literatur. Das Zentralamt für den internationalen Eisenbahntransport in Bern hat vor kurzem ein neues Verzeichnis der Stationen aller Eisenbahnen, auf welche die Uebereinkunft betreffend das Eisenbahntransportrecht Anwendung findet, herausgegeben. Dasselbe wird zum Preise von Fr. 2 (Kosten zu Lasten des Bestellers) abgegeben.

Bibliographie. L'office central des transports internationaux par chemins de fer à Berne vient de publier une nouvelle liste des stations des chemins de fer, auxquels s'applique la convention internationale sur le transport de marchandises par chemin de fer. Le prix de cette publication est de fr. 2 (frais à la charge de l'acheteur).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		31. Juli		7. August	
	Mark		Mark		Mark
Metalbestand	960,857,000	949,257,000	Notenzirkulation	1,320,041,000	1,294,854,000
Wechselportef.	904,800,000	860,959,000	Kurzf. Schulden	518,591,000	484,096,000

Niederländische Bank.		29. Juli		5. August	
	fl.		fl.		fl.
Metalbestand	151,923,391	152,303,490	Notenzirkulation	260,800,490	257,701,175
Wechselportef.	65,111,630	62,151,990	Conti-Correnti	4,245,161	5,675,579

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berné, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.
mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** bzw. **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte
für Vereine und Gesellschaften.
Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6. —. (941;)

Junger, tüchtiger (1760)
COMMIS
der mit allen Bureau- und Magazin- arbeiten vertraut ist, la. Referenzen und Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Offerten unter Chiffre Z Y 7124 an **Rudolf Mosse, Zürich.**
Zwei junge, tüchtige Kaufleute wünschen sich ein nachweisbar rentablem kaufm. vorzügl. Fabrikations- unternehmen, mit einigem Kapital und insbesondere aktiv (in Bureau und Reisen)

Société anonyme des Hôtels Berthod

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires
de la société anonyme des Hôtels Berthod est convoquée pour le samedi, 2 septembre 1905, à 3 heures du soir, à l'Hôtel Berthod, à Château-d'Oex.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2^o Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 3^o Lecture du rapport des contrôleurs. (1827;)
- 4^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 5^o Emprunt.
- 6^o Nominations statutaires.
- 7^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège de la société, à Château-d'Oex, dès le 21 août 1905.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur l'indication des numéros des titres au siège social du 21 au 31 août 1905.

Château-d'Oex, le 9 août 1905.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Lebensmittelgesellschaft Kaufhaus A.-G. Zürich

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der HH. Aktionäre

Samstag, den 26. August 1905, abends 5 Uhr

im Hotel „**Goldenen Sternen**“ Zürich

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das I. Betriebsjahr vom 1. Juni 1904 bis 31. Mai 1905.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung, des Berichtes der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 12. bis 21. August a. c. auf dem Bureau, Quellenstrasse Nr. 21, Zürich III, von den HH. Aktionären eingesehen werden, woselbst bis **zwei Tage vor der Generalversammlung** die Stimmkarten gegen Vorweisung der Aktien bezogen werden können.

Zürich, den 10. August 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

(1832)

Der Präsident:

Dr. Rich. Lang.

Buchhalterin gesucht

Auf das Bureau einer Lebensmittel- gesellschaft wird eine der deutschen und französischen Sprache mächtige Buchhalterin gesucht, welche die doppelte Buchführung (amer. System) vollständig beherrscht und selbstständig arbeiten kann. (1759)

Gutempfohlene Bewerberinnen wollen sich unter Chiffre Z B 7127 an **Rudolf Mosse, Zürich** melden.

A vendre

30 à 40 fûts de 600 à 700 litres, en très bon état. Adresser offres sous chiffre C B 12 à **Rudolf Mosse, Berne.** (1791)

Wrede & Cie

12, rue Albouy

in PARIS

suchen für Frankreich weitere

Vertretungen

leistungsfähiger Firmen. (1830)

zu beteiligen

Offerten unter A Z 7580 an **Rudolf Mosse, Bern.** (1826)

Eisenwaren

Ein in der Branche routinierter junger Schweizer, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht passende Stelle als

Magaziner od. Reisender

Geht. Offerten unter Z X 7648 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1833)

Kaufmann

fixer Arbeiter, gegenwärtig Prokurist einer grösseren Fabrik, sucht auf kommenden Herbst

Vertrauensstellung

Feinste Referenz, stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre Z H 7533 an die Annoncen-Expedition (1807) **Rudolf Mosse, Zürich.**



Patent - Kugellager

Unübertroffen! 50% Kraftersparnis!

Universelle Verwendbarkeit für Maschinen und Transmissionen. Garantie für jedes Stück. Prospekte, sowie mit Ratschlägen zu Diensten.

ED. WETZEL [1596]

Spezial-Stahl- und Werkzeug-Geschäft **Zürich I, Löwenstrasse 67.**

Generalvertretung der Schweiz von **J. Schmid-Roost, Kugellagerfabrik, Oerlikon-Zürich.**

Patentiert in allen Kulturstaaten!

Placement 150—200,000 Franken

Rasch aufblühende, modern eingerichtete **Maschinenfabrik** der deutschen Schweiz sucht zur Vergrößerung des Betriebes **Fr. 150—200,000**, teils **Hypothek**, teils als **offenes Darlehen** gegen entsprechend höheren Zinsfuß bei grösster Sicherheit. Agenten verboten. (1831)
Offerten unter Chiffre **Z K 7460** an die Annoncen- Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Soennecken's Beste Gold-Füllfedern

Igl. Preis. Höchstpreis für hervorragende Leistungen



Nr 544 Zunge unter d. Feder: Fr. 12.75 • Nr 595: Fr. 6.75 • Nr 575 Zunge über d. Feder: Fr. 12.50
Zu haben in allen Schweizer Papiergeschäften.
Vertreter für die Schweiz: E. Dallwig, Genf, 4, Rue Tour de l'He

(1719.)

Zürcher Kantonalbank

Kündigung von 4% Obligationen

Wir kündigen hiemit zur Rückzahlung auf den 15. August 1905 unsere 4% Obligationen mit den

Nummern 502,301 bis 502,900	à Fr. 5000	
» 503,001 bis 503,400	»	
» 384,501 bis 390,000	à » 1000	(1125')
» 274,001 bis 275,500	à » 500	

und bemerken, dass deren Verzinsung vom 15. August 1905 an aufhört. Wir anbieten uns, diese Titel schon von heute an bis auf weiteres umzutauschen gegen unsere 3 3/4% Obligationen, kündbar seitens der Bank nach Ablauf von vier Jahren, seitens der Kreditoren nach Ablauf von sechs Jahren. Bei der Konversion wird den Inhabern der Zins à 4% bis 15. August 1905 vergütet.

Zürich, 9. Mai 1905.

Die Direktion.

Hypothekbank in Winterthur mit Filiale in Zürich, Bahnhofplatz Nr. 1.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,530,000.

Wir geben bis auf weiteres aus:

3 3/4 % Obligationen, 3-6 Jahre fest, zu pari,	
4 % „ „ 4 „ „ à 100 1/2 %.	
4 % „ „ 6 „ „ à 101 %.	

Nach Ablauf der festen Darlehensdauer sind die Titel beidseitig auf 6 Monate kündbar. (1662.)

Die Direktion.

Offene Stelle

In einem grössern Fabrikationsgeschäft in Zürich wird eine

Buchhalter u. Korrespondentenstelle

gelegentlich frei. Verlangt werden nebst perfekten Sprachenkenntnissen (Deutsch, Französisch und Englisch) und schöner, geläufiger Handschrift eine gründliche kaufmännische Bildung und langjährige Erfahrung als Buchhalter.

Bei Konvenienz ist für einen tüchtigen erfahrenen, seriösen Kaufmann dauernde Stellung vorhanden. Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften und Angaben von Referenzen unter Chiffre Z M 7562 an Rudolf Mosse, Zürich erbeten. Strengste Diskretion der Anmeldungen wird zugesichert. (1814)

Herbstmanöver des II. Armeekorps

Schlachtviehlieferung und Verkauf von Schlachtnebenprodukten

Es wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

a. Die Lieferung von inländischem Schlachtvieh an die Korpsverpflegungsanstalt, bezw. auf die den Lieferanten näher zu bezeichnenden Plätze.

b. Der Verkauf der bei der Schlächtereier sich ergebenden Schlachtnebenprodukte (Haut, Fett und Siedel).

Angebote sind bis und mit dem 21. August dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen, der auch über die näheren Bedingungen Auskunft gibt.

Bern, den 8. August 1905.

Der Kriegskommissär des II. Armeekorps:

(1825.)

Krebs, Oberst.

Herbstmanöver des II. Armeekorps

Lieferung von Mehl

Es wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Die Lieferung von einigen Wagen Mehl an die Feldbäckerei in Burgdorf. Ueber die näheren Bedingungen gibt der Unterzeichnete Auskunft, woselbst auch Muster zur Verfügung stehen. (1824.)

Angebote sind bis und mit 18. August dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Bern, den 8. August 1905.

Der Kriegskommissär des II. Armeekorps:

Krebs, Oberst.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Basel: Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.

— Patentbank Confidentia A. G. Patent-Anmeld- u. Verwert.-Ges. Elisabethenstr. 44.

— Dr. E. Stöcklin Vater & Dr. E. Stöcklin Sohn, Advokaturbureau, Gerbergasse 36.

Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.

— Schweiz. Rechtsbureau A. Guger, Inkasso und Verwaltungen, Betreibungen und Prozessführung in allen Kantonen.

— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau, Inkasso, Unfallvers.

— A. Bauer & Co, Auskünfte, Spedition.

— Patentbank Confidentia A. G. (Abteilung: Handels-Auskünfte). Informationen in allen Ländern.

Bex: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignements, recouvrements, contentieux.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

— Messer & Fehmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.

Chaux-de-Fonds: J. Belleau, notaire. Contentieux, recouvrement, renseignements, gér.

Chur: Jul. Meili, Inkasso, Informationen.

Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: E. Bleimann, avocat. Contentieux, recouvrement. Corresp. allem. et franç.

Genève: Herren & Guichet. Fondation en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.

— E. Barris, Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignements, recouvrement.

— Verdier, Magnin & Aubert, avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, corresp. franç., allem., angl.

Genève: Banque de Brevets S^u A^m. Office de Brevets d'Invention. Place du Molard, 8

— Dr. Aug.-E. Bonna, Bureau technique. Expertises industrielles. Brevets d'invention.

Gränichen-Aarau: Strümann & Sandmeyer, Rechts- u. Inkasso-Bureau.

Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat.

Lausanne: E. Glas-Cheliet, agence com.

Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.

— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.

Luzern: Const. Burter, Adv. Ink., Inform.

Montreux: L. C. Cheliet, pat. Rechtsagent, Inkasso, Vertret. in Nachl., Konk.-Sachen.

Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Borthod, avocats et notaire.

Payerne: Louis Favay, agent d'aff. pat.

St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagent, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent, Inkasso, Informant, Vertretungen in Konkursen u. Accommodements. Gegr. 1885.

Schwyz: Agent- u. Ink.-Bureau M. Ehler.

Sierre (Siders): O. de Chastony, av. et not.

Solothurn: Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer, Bureau für Rechtsachen u. Ink.

Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.

Wil (St. Gallen): Dr. E. Wild, Adv. u. Ink.

Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.

Zürich I: F. Wenger, Advokat, Löwenplatz 43 (Bahnhofquart.). Telefon 2968.

— Patentbank Confidentia A. G. Patent-Anmeldungen- u. Verwertungs-Gesellschaft.

— Internationale Handelsauskunftsbüro (abh. 500 Filial.). Zentrale für die Schweiz: Bahnhofstr. 44. Geschäftsleit.: Emil Freyler

○ Schweiz. Finanzierungs- & Immobilien A. G. ○

Sonnenquai 18 — Zürich — Sonnenquai 18

— Telephon 6131 —

I. Abteilung: befasst sich mit Gründungen und Finanzierungen von Aktiengesellschaften und Genossenschaften. Grosse Praxis. — Prima Referenzen.

(1889)

Die Direktion.

Aktiengesellschaft

der

Maschinenfabriken von Escher Wyss & Cie.

in Zürich.

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur [1802]

XVII. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 23. August 1905, vormittags 11 Uhr, ins Sitzungszimmer im Werk höfl. eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1904/05, Bilanz und Rechnungsabschluss per 31. März 1905, mit diesbezüglichem Bericht der Rechnungsrevisoren; Déchargeerteilung an Direktion und Verwaltung; Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 2) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes für das Geschäftsjahr 1905/06.

Der Bericht des Verwaltungsrates an die Generalversammlung, Bilanz, Gewinn- und Verlustkonto, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen a dato 18. August im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können bis 3 Tage vor der Generalversammlung gegen Deponierung der Aktien bei unserem Zentralbureau oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 10. August 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vice-Präsident:

J. Müller-Staub.

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurtal

Gemäss Beschluss der konstituierenden Generalversammlung vom 8. August findet eine

ausserordentliche Generalversammlung

Dienstag den 29. August 1905, nachmittags 3 Uhr, im Hotel „Krone“ in Arbon

statt, wozu die HH. Aktionäre hiemit höflichst eingeladen werden.

Traktandum: Statutenrevision.

In Anbetracht der Wichtigkeit des Traktandums wird keine vollzählige Beteiligung sämtlicher Aktionäre erwartet. Aktionäre, die verhindert sind, persönlich zu erscheinen, werden ersucht, sich vertreten zu lassen.

Als Stimmberechtigungs-Ausweis dient die Bankquittung über die eingezahlten 20 % des gezeichneten Aktienbetrages.

Arbon, den 10. August 1905.

(1835')

Der Verwaltungsrat.